

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

HANSER  
HANSE  
HANS  
HAN  
H

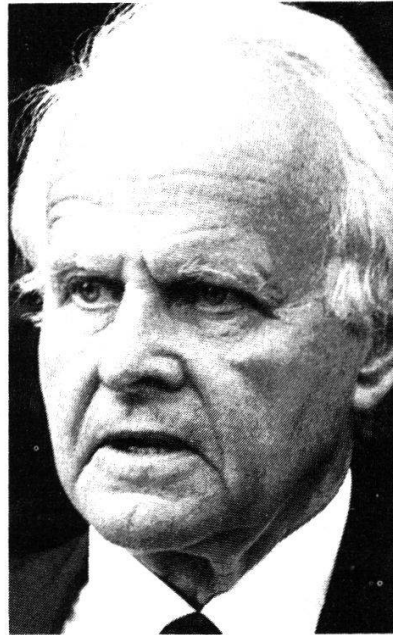
*Wir glauben  
an die Macht von  
Gedanken und Vernunft*



Hans-Peter Dürr, 1987 mit dem »Alternativen Nobelpreis« ausgezeichnete Atomphysiker, fordert in seinem Buch die moralische und politische Verantwortung des Naturwissenschaftlers.

Sachkundig, anschaulich und verständlich macht er klar, dass eine auf Naturbeherrschung zielende Physik wissenschaftlich veraltet, moralisch verwerflich und politisch katastrophal ist.

Hans-Peter Dürr  
Das Netz des Physikers  
96 Seiten, Leinen, Fr. 44.20



Bewusstseinswandel heisst vor allem zu erkennen, dass die Herkunft unserer riesigen Weltprobleme weder in einem akuten Missgeschick noch in der unabänderlichen Natur des Menschen, sondern in unserer Geschichte zu suchen ist. Weizsäcker fragt in historischer und politischer Analyse, welche Bedingungen unser Gegenwartsbewusstsein geprägt haben, zu dessen Wandel er mahnt.

Carl Friedrich von Weizsäcker  
Bewusstseinswandel  
464 Seiten, Leinen, Fr. 36.60